

# Aktuelle verfassungsrechtliche Probleme islamisch geprägter Staaten

Blockveranstaltung, 1 SWS

Vorbesprechung/Einführung: Freitag, 16. April 2010, 18–20 Uhr

Referate: Samstag, 12. Juni und 26. Juni, 9–15 Uhr

FB Rechtswissenschaft, Van't-Hoff-Straße 8, Hörsaal 211

Nach einer Einführung in den historischen und rechtshistorischen Rahmen sollen folgende Themen mit verfassungsrechtlichem Schwerpunkt unter Berücksichtigung des jeweiligen gesellschaftlichen Umfelds und möglichst mit verfassungsvergleichender Methodik behandelt werden:

1. Das Kurdenproblem in der Türkei aus rechtlicher Sicht: Bietet die derzeitige Verfassung für seine Lösung eine brauchbare Grundlage?
2. Die rechtliche Stellung der koptischen Minderheit in Ägypten: Ist eine friedliche Koexistenz auf der derzeitigen verfassungsrechtlichen Grundlage möglich?
3. Der fortdauernde Konflikt zwischen dem Norden und dem Süden Jemens: Ist eine verfassungsrechtliche Lösung denkbar?
4. Wahlrecht, Wahlen und Unregelmäßigkeiten in den islamisch geprägten Staaten: Iran und Afghanistan im Vergleich.
5. Überprüfung der irakischen Verfassung: Der letzte Vorschlag der Kommission in einer kritisch verfassungsrechtlichen und verfassungspolitischen Betrachtung
6. Mauretanien von einem Militärputsch zum anderen: Wie kann eine Verfassung die Balance zwischen militärischer und ziviler Herrschaft im Lande garantieren?
7. Aufeinander folgende politische und verfassungsrechtliche Krisen in Kuwait seit 2006: Kann sich das Staatssystem auf Dauer behaupten?
8. Pakistan und die Einführung des Islamischen Rechts in manchen Grenzregionen zu Afghanistan: Ein Abschied vom liberalen Verfassungsstaat?

Weitere Themen nach Absprache!

**Studienleistung zum Scheinerwerb: Hausarbeit (max. 20 Seiten) und Vortrag**  
**Anmeldungen (ab sofort, auch noch zu Beginn der Veranstaltung) und Rückfragen:**  
Tel.-Nr.: 9014-2557 (tagsüber); Mail: [peter.scholz@fu-berlin.de](mailto:peter.scholz@fu-berlin.de); [naseefnaem@hotmail.com](mailto:naseefnaem@hotmail.com)  
Literaturhinweise werden nach Anmeldung zur Verfügung gestellt

-----  
Geeignet auch für Studierende anderer Fachbereiche  
– vor allem der Islam- und Politikwissenschaft –  
(keine juristischen Vorkenntnisse erforderlich; Scheinerwerb nach den  
Vorgaben des entsprechenden Fachbereichs möglich, sofern dieser zustimmt)